

DER

20. Juli

VON EUGEN BÜDDE UND PETER LÜTSCHES

DRUCK UND VERLAG: H. RAVEN . DUSSELDORF • WORRINGER STRASSE 70

Inhaltsübersicht

	Seite
Einleitung	3
I. Kapitel: Was war das Hitler-Regime?	7
Charakteristik Hitlers durch einen Verteidiger in Nürnberg	7
Erklärungen nationalsozialistischer Persönlichkeiten über Hitler und das Hitler-Regime	8
Ausschnitte aus Geheim-Ansprachen von Goebbels und Himmler	12
Urkundliche Feststellungen über das nationalsozialistische System	15
II. Kapitel: Die politische und militärische Situation im Sommer 1944.	18
1. Die politische und militärische Situation im Sommer 1944.	18
Erklärungen von Goebbels, Botschafter von Hassel, Kriegstagebuchführer Prof. Dr. Schramm im Wehrmacht- führungsstab, Generalfeldmarschall von Rundstedt, Himmler, Rüstungsminister Dr. Speer, Generalfeldmarschall Rommel	18
2. Motive der Widerstandskämpfer und Geschehnisse am 20. Juli 1944.	29
Gutachten des Historiker Prof. Dr. Seraphim als Sachverständiger im Remer-Prozeß in Braunschweig	29
III. Kapitel: Der Prozeß gegen Generalfeldmarschall von Witzleben und sieben andere Offiziere vor dem Volksgerichtshof unter dem nationalsozialistischen Präsidenten Dr. Roland Freister	33
Die Terrorwelle nach dem 20. Juli 1944	33
Vernehmungsmethoden der Gestapo	33
Ein aufschlußreiches Gestapo-Dokument.	33
Wie man die Angeklagten für die Hauptverhandlung präparierte.	34
Hitlers Ratschläge für Gestapo-Vernehmungsmethoden	34
Das vorher bestimmte Todesurteil	34
Wie das stenographische Protokoll über die Hauptverhandlung gerettet wurde	34
Der Prozeß als nationalsozialistische Großpropaganda.	35
Der Verlauf der Hauptverhandlung	35
Die rechtswidrigen Methoden des Volksgerichtshof-Präsidenten bei der Vernehmung der Angeklagten unter Aus- schluß der Öffentlichkeit	37
IV. Kapitel: Historisch-politische Schlußfolgerungen aus der Aktion des 20. Juli.	127
Was wollten die Männer des 20. Juli?	127
Erklärungen von Keitel, Raeder, Speer	128
Der eigene Attentats-Plan von Speer gegen Hitler.	128
Überlegungen des Abfalls durch Goebbels	129
Erklärungen von Goebbels gegen die Alten Kämpfer.	129
Hitlers politische Testamentsverfügung gegen Göring und Himmler als Verräter.	129
Die Gutachten des katholischen Theologen Prof. Dr. Angermair und der evangelischen Theologen Prof. Dr. Iwand und Prof. Dr. Wolf über das Verhalten der Männer vom 20. Juli 1944 vom religiösen Standpunkt	130
Auszug aus dem Plädoyer des Generalstaatsanwalt Dr. Bauer im Remer-Prozeß über den nationalsozialistischen Staat und das Rechtsproblem des Landesverrats.	135
Auszug aus dem Gutachten des Sachverständigen Generalleutnant a. D. Friebe über die wahre Bedeutung des Fahneneides	140
Erklärungen von Schacht und Rauschning	142
Das deutsche Offizierkorps und seine Einstellung zum 20. Juli	143
Nachwort: Was wäre geworden, wenn...?	147
Was nraß heute geschehen?	148
Quellen-Verzeichnis	149
Literatur-Verzeichnis zur Geschichte des 20. Juli	151